

## **Teilnachlass Hans Gustav Güterbock EB 2008/002**

### **Biografische Notiz:**

Hans Gustav Güterbock wurde am 27.05.1908 in Berlin als Sohn von Bruno Güterbock und Grethe Güterbock, geb. Auer geboren.

Nach dem Studium der Assyriologie in Berlin, Leipzig und Marburg war Güterbock von 1933 bis 1935 Mitarbeiter am Vorderasiatischen Museum in Berlin und nahm bereits während dieser Zeit an Grabungsexpeditionen in Boghazköy / Anatolien unter der Leitung von Kurt Bittel teil.

Drei Jahre nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten musste Güterbock Deutschland verlassen. Er folgte seinem Doktorvater Benno Landsberger und emigrierte in die Türkei, wo er bis 1948 Professor für Hethitologie in Ankara war. Dort lernte er auch seine spätere Frau Franziska Hellmann kennen, die mit ihren Eltern aus Würzburg emigriert war. Ihre beiden Söhne Walter Michael und Thomas Martin Güterbock kamen in Ankara zur Welt.

1949 ließ sich Güterbock in Chicago nieder, wo er an der University of Chicago am Oriental Institute lehrte. Nach seiner Emeritierung war Güterbock weiter aktiv, u.a. als Mitherausgeber des „Chicago Hittite Dictionary“.

Zu seinen Werken gehören neben einer Vielzahl von Beiträgen in Fachzeitschriften u.a. „Siegel aus Boghazköy“ (B.-Frohnau: Selbstverl. d. Hrsg. Dr. E. F. Weidner 1940-42) sowie „Kumarbi: Mythen vom churritischen Kronos aus den hethitischen Fragmenten zusammengestellt, übersetzt und erklärt“ (Zürich; New York: Europaverl. 1946).

Güterbock ist vielfach geehrt und ausgezeichnet worden, u.a. wurde er 1959 zum Tiffany and Margaret Blake Distinguished Service Professor des Oriental Instituts der University of Chicago ernannt, dessen Auszeichnung Medal of Merit er 1996 erhielt. Von der Freien Universität Berlin, der Universität Uppsala und der Universität Ankara wurde ihm die Ehrendoktorwürde verliehen. 1962 war Güterbock Präsident der American Orient Society, von 1968 bis 1977 Präsident des American Research Institute in Turkey.

Am 29.03.2000 ist Hans G. Güterbock in Chicago, IL verstorben.

### **Der Bestand**

#### **Herkunft:**

Der Teilnachlass befand sich bei Hans G. Güterbocks Witwe Franziska (Frances) Güterbock in den USA. Seine Übergabe an das Deutsche Exilarchiv 1933-1945 war Teil des Projektes „Beschaffung von Nachlässen deutschsprachiger Emigranten aus den USA“ der Deutschen Nationalbibliothek mit Prof. John M. Spalek. Ein Teil von Güterbocks Unterlagen – vor allem Fotografien von Ausgrabungsstätten - war vor der Übernahme der Papiere durch das Deutsche Exilarchiv 1933-1945 von der Familie bereits an ein Antiquariat in den USA verkauft worden, konnte aber vom Deutschen Exilarchiv 1933-1945 zurückerworben und dem Nachlass wieder hinzugefügt werden.

Der Nachlass wurde nach Güterbocks Tod um Nachrufe und Kondolenzschreiben ergänzt. Teil des Bestandes bilden auch Originalbriefe von Hans Gustav Güterbock an seine Frau Frau Franziska, geb. Hellmann, und deren Eltern sowie Lebensdokumente (Zeugnisse, Pässe u.a.) zu Franziska Hellmann.

#### **Ordnungszustand:**

Der Nachlass wies keine durchgehende überlieferte Ordnung auf. Konvolute, die anscheinend vom Nachlasser selbst zusammengestellt wurden, wurden in dieser Ordnung belassen. Der Bestand wurde durchgesehen. Er enthält überwiegend Korrespondenzen und Lebensdokumente. Der Inhalt wurde grob aufgelistet (s. Nachlassübersicht).

### **Vorläufige Nachlassübersicht**

#### Korrespondenzen:

Andrae, Walter  
Arndt, Walter W.  
Auer, Helmut  
Barnett, Richard  
Bittel, Kurt  
Ehelolf, Hans  
Ferm, Vergilius  
Finger, Sepp  
Friedrich, Johannes  
Gelb, Ignace J.  
Goetze, Albrecht  
Hahn, Georg, Dr.  
Hassel, Lotte  
Henking, Bernhard  
Institute for Advanced Study  
Koschaker, [?]  
Krahe, Hans  
Landsberger, Benno  
Lehmann, Gertrud u. Paul  
Mankienricz, Anna Maria  
Merzbacher, L?  
Otten, Heinz  
Markees, Silvio  
Meriggi, Piero  
Naumann, Rudolf  
Reichenbach, Margot von  
Rogers, Rose  
Schade, Edith  
Rosenkranz, B.  
Rüstow, [Alexander?]  
Sommer, Ferdinand  
Valeton, Leonore  
Weidner, Ernst F.

#### Familienkorrespondenz

Hans Gustav Güterbock an seine Frau Franziska (Korr Nov.-Dez. 1949)

Briefe der Schwiegereltern Hellmann aus Israel:

Mappe 1946/1948

Mappe 1949

Mappe 1950

Mappe 1951

Mappe 1952

Mappe 1953

Mappe 1954

Mappe 1955

Güterbock, Mina = (Frau von Nando), Tochter Gulietta (Schweiz

Güterbock, Michael u. Kerstin, (Berlin)

Güterbock, Thomas Martin (Sohn) =enth. Fotos

Güterbock, F. (= Nando), Historiker = Onkel, Schweiz (gest. 1944)

Güterbock, Walter Michael (Sohn)

Güterbock, Gabriele

Güterbock, Wolfgang (Berlin)

Hellmann, Karl u. Frau

Herrmann, Malwine

Hellmann-Engelmann, Erika u. Peter

Hoyer, Käte (Tante) u. Edmund (gest. 1951)

Naumann, Gerti Sara (Tante)

Naumann, Ilse (Cousine), 1939

Schmidt, Zeev u. Miriam (Ianne) geb. Engelmann

### Lebensdokumente

Impfschein, 1909

Führerschein, 1936

Dokumente betr. Schule und Studium in Berlin, Marburg und Leipzig

u.a. Ausweis, Zeugnisse, Kollegien-Buch

hier auch Dankesbriefe zum Versand seiner Disseration

Pässe, u.a. Pass mit J und Zwangsvornamen (Pass von Franziska (Frances) Güterbock s. dort)

Heiratsanzeige Hans Gustav und Franziska, Istanbul, 1940

Auch Gratulationen und Tischrede

Deutsche Orientgesellschaft (Ausschluss; Austrittserklärung H.G.G.s, 1938 als Entwurf)

Polizeiliches Führungszeugnis, 1933

Ankare: Dokumente betr. sein Arbeitsverhältnis, 1935

International Refugee Organisation (IRO), 1948

Uppsala: Dokumente betr. sein Arbeitsverhältnis

Ruf an die FU Berlin, 1961

Urkunden und Auszeichnungen

Ehrendoktorwürde Universität Ankara, 1996

Ehrendoktorwürde Universität Uppsala, 1977

Ehrenurkunde Dt. Orientgesellschaft, 1980

Urkunde der Österr. Akademie der Wiss.

Urkunde des Dt. Archäologisches Instituts

u.a. Auszeichnungen und Urkunden

Autobiografie (hs. und Typoskript) H.G.G.s

Interview mit H.G.G. (Kassetten und Umschrift)

CV

Entschädigung, Erbschaft

Bibliografie

Funeral

Nachrufe

Hier auch Kondolenzschreiben

Finanzielle Angelegenheiten (Quittungen...)

Lebensdokumente von Franziska Hellmann

Zeugnisse

Pass, dt. Reich mit J-Stempel und Zwangsvornamen

Aufzeichnungen

Programme von Aufführungen unter Mitwirkung von F.H.

Lebenserinnerungen von Grethe Auer-Güterbock (Mutter)

Lebenserinnerungen von Helmut Güterbock

Entschädigungssache/Erbschaftsangelegenheit 20.09.1952-19.03.1972

Erbschaftsangelegenheit o.D., 31.03.1940- 20.09.1952